



Fastenprojekt 2021 – Kindermitbestimmung im Alltag

Kinder haben eine eigene Meinung und haben das Recht diese zu äußern. Artikel 12 und 13 der UN-Kinderrechtskonvention besagen, dass die Meinung von Kindern in allen Belangen, die Kinder betreffen, berücksichtigt werden sollen. Außerdem hat jedes Kind das Recht seine*ihre eigene Meinung zu bilden und diese auch zu äußern. Die Artikel im Wortlaut gibt es [hier](#).

Wie sieht das eigentlich aus mit der Partizipation von Kindern im Alltag, in der Schule, im Kindergarten oder zu Hause aus? Kommen Kinder ausreichend zu Gehör und wird ihre Meinung ernst genommen?

Um sich dem Thema zu nähern, sollte zuerst geklärt werden was Partizipation alles umfasst. Partizipation steht für Beteiligung, Teilhabe, Mitwirkung, Einbeziehung und vielem mehr. Dabei geht es dann im Kern mehr um die Haltung gegenüber Kindern und Jugendlichen, diese als eigene „Expert*innen“ anzusehen. Wenn Kinder partizipiert werden, wird ein Teil von Macht, Verantwortung und Kontrolle abgegeben. Dies kann einer der Gründe sein, warum es an vielen Stellen mit der Mitbestimmung noch hakt. Dabei ist das Bilden einer eigenen Meinung, diese zu äußern und dazu zu stehen und mit den Konsequenzen zu leben ein elementarer Bestandteil von Demokratie. Je früher wir das im positiven Sinne lernen, desto demokratischer und mündiger können wir als Erwachsene sein.

Partizipation kann einfach sein. Sie beginnt im Kindergarten, wo Kinder das Nachmittagsprogramm gestalten dürfen, geht über die Mitbestimmung wohin der nächste Ausflug gehen soll oder der nächste Urlaub mit der Familie. In der Jugendgruppe kann über die Gestaltung der nächsten Gruppenstunde diskutiert werden oder im Zeltlager wie das Programm am Abschlussabend aussieht.

Vielleicht müssen wir uns davor aber alle einmal fragen, wie partizipativ das eigene Handeln ist? Kommen alle Beteiligten zu Wort? Wird jede Meinung ernst genommen? Können alle auf Augenhöhe diskutieren? Als Person in Verantwortung sollte ich mich fragen, wie viel Verantwortung bin ich bereit abzugeben? Kann ich damit leben, dass eine Entscheidung nicht meinen Wünschen entspricht, oder die Umsetzung nicht nach meiner Vorstellung abläuft?

Im Praxistipp findest Du natürlich wieder eine Idee zur Umsetzung!